

## INHALT

---

[taktlos 179: TTIP/TiSA – Musik unter Freihandelsdruck](#)  
[Offene Zukunft durch TTIP](#)  
[Deutscher Musikwettbewerb vom 15.-28. März 2015 in Lübeck](#)  
[„Jugend musiziert – der Film“ als Video on Demand](#)  
[Impressum](#)

### **taktlos 179: TTIP/TiSA – Musik unter Freihandelsdruck**

---

Mit sogenannten transnationalen Freihandelsabkommen sollen die Märkte zwischen Staaten geöffnet werden. Auch die (Musik-) Kultur wird dabei als Ware verhandelt. Die Freihandelsabkommen werden Kulturen kompatibel machen und lang gewachsene Strukturen zerbröseln lassen. Die Folge: kulturelle Enteignung, Privatisierung der Öffentlichkeit. Doch darf man Musikkultur auf diese Weise behandeln? Ist sie nicht vielmehr ein Gut, das jede Gesellschaft für sich entwickeln muss?

Diese Fragen wurden im Rahmen der Ausgabe 179 des Musikmagazins „taktlos“ am vergangenen Donnerstag, 05. März 2015 auf BR-KLASSIK im Funkhaus München unter Moderation von **Marlen Reichert** und **Theo Geißler** diskutiert. Zu Gast waren der Musikpublizist **Max Nyffeler** und **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates. Musikalisch wurde die Diskussion vom Chor der Hochschule Augsburg unter Leitung von **Tobias Reinsch** umrahmt.

Die komplette Sendung kann [hier](#) nachverfolgt werden.

### **Offene Zukunft durch TTIP**

---

In der Diskussion um TTIP wird viel spekuliert. Der Europaabgeordnete **Bernd Lange**, Vorsitzender des Handelsausschusses des Europäischen Parlaments, skizziert in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) die Herangehensweise der EU-Handelspolitik an das Thema Kultur, die Rolle des Europäischen Parlaments und die Forderungen der Sozialdemokraten.

„Ein großes Manko aus meiner Sicht bleibt der Umstand, dass weder das Europäische Parlament, noch der Ministerrat Zugang zu den Dokumenten der US-Seite haben. Ohne über die Forderungen und Positionen der US-Seite informiert zu sein, ist eine vollständige Bewertung der Verhandlungen unmöglich. Seit Neuestem haben Europaparlamentarier Zugang zu den ersten wenigen konsolidierten Vertragstexten, auf die sich die Verhandlungspartner der EU und den USA geeinigt haben. Diese sind allerdings nur in speziellen Leseräumen zugänglich und noch nicht zu allen Teilen der Verhandlungen vorhanden.“

Zum weiteren Verhandlungsverlauf betont Lange: „Bisher haben die TTIP-Verhandlungen kaum Fortschritte gemacht und sind ernüchternd. In vielen Bereichen haben die US-Unterhändler sich überhaupt nicht bewegt. Die USA müssen aber bezüglich der europäischen Vorstellungen im kulturellen Bereich und beim europäischen Modell des Sozialstaates und der Teilhabe mehr auf die EU zugehen, damit die Verhandlungen nicht scheitern.“

Der komplette Artikel von Bernd Lange ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums.

## **Deutscher Musikwettbewerb vom 15. bis 28. März 2015 in Lübeck**

---

Der Deutsche Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrates, findet vom 15. bis 28. März 2015 erstmals in seiner 40-jährigen Geschichte in der Hansestadt Lübeck statt. Rund 150 Musikerinnen und Musiker treten in der Musikhochschule Lübeck in den Kategorien Violine, Viola, Kontrabass, Klarinette, Saxophon, Fagott, Klavierpartner Instrumentalmusik, Klavierduo, Streichquartett und Ensembles für Alte Musik an.

Eröffnet wird der Wettbewerb am 15. März mit einem Kammerkonzert der ehemaligen DMW-Preisträger **Johannes Fischer** (Schlaginstrumente), **Frank Dupree** (Klavier) und dem Duo Riul (**Sebastian Manz**, Klarinette – **Martin Klett**, Klavier). Die am 16. März beginnenden Wertungsspiele sind öffentlich bei freiem Eintritt. Im Rahmen der Finalrunden, darunter die beiden Orchesterfinale am 25. und 26. März, werden sich die Solisten gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck präsentieren.

Den Abschluss bilden die beiden Preisträgerkonzerte: Am Freitag, 27. März findet das Kammerkonzert statt, am Sonnabend, 28. März werden die Solisten auftreten, wieder begleitet vom Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck unter der Leitung von **Johannes Klumpp**.

Weitere Informationen unter [www.musikrat.de/dmw](http://www.musikrat.de/dmw)

## **„Jugend musiziert – der Film“ als Video on Demand**

---

2014 jährte sich der bedeutendste deutsche Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ zum 50. Mal. Zu diesem Jubiläum hat das Team von nmzMedia einen Film produziert, der viele neue Facetten des Wettbewerbes zeigt. Über Jahre hinweg begleiteten die Filmemacher junge Musikerinnen und Musiker an unterschiedlichen Instrumenten, sowohl Anfänger als auch wettbewerbserfahrene Abiturienten, von den Regionalentscheiden bis zum Bundeswettbewerb.

So entstanden ganz unmittelbare Eindrücke vom Umgang der Kinder und Jugendlichen mit Nervosität, Erfolgsdruck und Konkurrenzkampf; aber auch die Erkenntnis, dass der Spaß, die Begeisterung und die Liebe der jungen Menschen für die Musik beflügelt und ihnen Erfolgsmomente beschert. Neben den Talenten kommen auch erfahrene Profimusiker zu Wort, wie die Bratschistin **Tabea Zimmermann**, der Pianist **Igor Levit** oder der Geiger **Frank-Peter Zimmermann**. Sie alle sammelten ihre ersten Erfahrungen ebenfalls bei „Jugend musiziert“.

Der einstündige Film kann jetzt kostenlos auf [nmz.de](http://nmz.de) als Video on Demand eingesehen werden.

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin  
Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011  
[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich: Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates